

Stuttgart, 07.05.2015

## **B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze - Vergabe von Ingenieurleistungen**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	nicht öffentlich	19.05.2015
Bezirksbeirat Ost	Beratung	öffentlich	20.05.2015
Bezirksbeirat Bad Cannstatt	Beratung	öffentlich	10.06.2015
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	16.06.2015

### **Beschlussantrag**

1. Der Vergabe von weiteren Planungsleistungen an das Büro Luz Landschaftsarchitektur wird zugestimmt. Das Gesamthonorar erhöht sich von 148.000 EUR um 450.000 EUR auf 598.000 EUR.
2. Der Vergabe von weiteren Planungsleistungen an das Büro Eurich & Gula Landschaftsarchitektur wird zugestimmt. Das Gesamthonorar erhöht sich von 43.000 EUR um 160.000 EUR auf 203.000 EUR.
- 3.1 Die Auszahlungen für die Planungsleistungen in Höhe von insgesamt 801.000 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 -Tiefbauamt - beim Projekt 7.665003 - Rosensteintunnel - Ausz. Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen durch die im Haushaltsplan 2014/2015 veranschlagten Mittel - wie folgt gedeckt:

Jahr 2015 und früher	191.000 EUR
Jahr 2017	210.000 EUR
Jahr 2018	250.000 EUR
Jahr 2019	100.000 EUR
Jahr 2020	50.000 EUR
<b>Summe</b>	<b>801.000 EUR</b>
- 3.2 Für die in den Jahren 2016 ff benötigten Mittel in Höhe von insgesamt 610.000 EUR wird die im Haushaltsplan 2014/2015 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

## **Kurzfassung der Begründung**

### Bisherige Beschlüsse

Am 8. November 2012 hat der Gemeinderat dem grundsätzlichen Baubeschluss für die Maßnahme zugestimmt (GRDRs 646/2012). Am 23. April 2013 wurde der Vergabeentschluss für die B 10/B 14 Verbindung am Leuze (GRDRs 89/2013) gefasst. Am 4. Februar 2014 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik (GRDRs 1295/2013) dem Vergabeentschluss für den B 10 Rosensteintunnel zugestimmt.

### Vergabe von Ingenieurleistungen

Mit der Planung und Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten für die wiederherzustellenden Bereiche der Oberfläche im Bereich des Kurztunnels, der 3. Röhre des Leuzetunnels, des gesamten Bereichs Neckarknie mit Prallhang zum Rosensteinpark einschließlich der neuen Haltestelle vor der Wilhelma muss frühzeitig begonnen werden.

Die weiteren Planungen für die Landschaftsbauarbeiten orientieren sich am Landschaftspflegerischen Begleitplan, der Teil des Bebauungsplans ist. Diese Grundlagen sind nun gemeinsam mit dem Stadtbezirk Bad Cannstatt, dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung sowie den Anliegern weiterzuentwickeln. Um die Randbedingungen zu erarbeiten sind Scoping - Termine vorgesehen, in denen die jeweiligen Belange eingebracht werden können.

Das Büro Luz Landschaftsarchitektur wurde im Jahr 2007 und 2009 vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt (GFFA) mit der Planung der Freianlagen im Bereich der Neckartalstraße und der B 10/B 14 Verbindung am Leuze stufenweise zunächst mit den Leistungsphasen 1 bis 4 in Höhe von 148.000 EUR beauftragt. Für wesentliche Teile der zu planenden Flächen besitzt das Büro Luz die Urheberrechte, da es im Rahmen der Bundesgartenschau 1977 die unteren Schlossgartenanlagen umgeplant hat. Das Büro wird nun vom GFFA mit der Leistungsphase 5 bis 9 als zweite Stufe weiterbeauftragt. Das Büro erhält für diese Leistungen ein Honorar von 420.000 EUR brutto. Für Unvorhergesehenes werden ca. 5 % bereitgestellt, so dass insgesamt 450.000 EUR zur Verfügung gestellt werden. Das Gesamthonorar erhöht sich von 148.000 EUR um 450.000 EUR auf 598.000 EUR.

Das Büro Eurich & Gula Landschaftsarchitektur wurde im Jahr 2008 und 2013 vom GFFA mit der Planung der Freianlagen im Bereich der Pragstraße stufenweise zunächst mit den Leistungsphasen 1 bis 4 in Höhe von 43.000 EUR beauftragt. Das Büro wird nun vom GFFA mit der Leistungsphase 5 bis 9 als zweite Stufe im Bereich der offenen Bauweise an der Pragstraße mit Flächen der Wilhelma einschließlich Herstellung des Gehölzgürtels und Baumpflanzungen im Rosensteinpark jedoch ohne Begrünung zur Umgestaltung Pragstraße weiterbeauftragt. Das Büro erhält für diese Leistungen ein Honorar von 150.000 EUR brutto. Für Unvorhergesehenes werden ca. 5 % bereitgestellt, so dass insgesamt 160.000 EUR zur Verfügung gestellt werden. Das Gesamthonorar erhöht sich von 43.000 EUR um 160.000 EUR auf 203.000 EUR.

## **Finanzielle Auswirkungen**

PS- Nr. 7.665003.300.007.18  
Auftrag SAP M7664654421H (Luz Lph 5-9 nicht städtische Fläche)  
M7664655499N (Luz Lph 5-9 Liegewiese Leuze)  
M7664656416I (Luz Lph 5-9 Flächen 67 (VG, Parkflächen))

PS- Nr. 7.665003.300.007.19  
Auftrag SAP M7664653421F (Eurich/Gula Lph 5-9 Portal Pragstraße)

CATS-Auftrag M7660039020C (Rosensteintunnel (C))  
M7660061020C (B10/14 Leuzetunnel (C))

## **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-

## **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

## **Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thurnau  
Bürgermeister

Anlagen

--

<Anlagen>